

05.10.23
18.30 Uhr

IM TAK THEATER, BERLIN

DenkArt

CARSTEN BROSDA

LISA BASTEN

FATIMA ÇALIŞKAN



MODERATION: FATIMA ÇALIŞKAN

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

**SCHÖNE KUNST!
GUTE ARBEIT?**

SCHÖNE KUNST! GUTE ARBEIT?

Gespräch mit **Carsten Broda, Lisa Basten** und **Fatima Çalışkan** am **5. Oktober 2023 um 18.30 Uhr** im **TAK Theater Aufbau Kreuzberg**, Prinzenstr. 85F, 10969 Berlin.

Arbeit ist vielfältig. Sie kann bezahlt oder unbezahlt, selbständig oder unselbständig, künstlerisch oder technisch sein. Jede Form hat ihren eigenen Wert und Nutzen für unsere Gesellschaft. Künstlerischer Arbeit wird dies im Besonderen zugeschrieben, sie soll das Ästhetische, das Schöne aber auch das Provokative, das Anregende vermitteln und entzieht sich allgemeinen Marktlogiken. Aber auch Kunst basiert auf Erwerbsarbeit und der sogenannten Kreativbranche wird ein großer ökonomischer Wert zugeschrieben. Die Arbeitsrealitäten bleiben jedoch in großen Teilen prekär. Ein Problem, das schon lange Lösungen sucht.

Versuchen wir es also einmal anders herum: In einer Zeit, in der sich die Arbeitswelt so tiefgreifend wie nie zuvor verändert, braucht es neue Sichtweisen. Hybride Erwerbsmodelle, der häufige Wechsel zwischen selbständiger und abhängiger Beschäftigung und flexiblere Karrierewege sind in der Kulturbranche schon lange die Regel, wir können also alle von ihr lernen! Und wenn wir sie besser verstehen, sind wir auch in der Lage, kreative Arbeit besser und nachhaltiger abzusichern und fairer zu entlohnen. Die Transformation der Arbeitswelt muss die Kunst-, Kultur- und Kreativbranche dringend mit einbeziehen.

Deshalb wollen wir diskutieren über den Wert von künstlerischer und kreativer Arbeit in unserer Gesellschaft, die Aufgabe von öffentlicher Kulturförderung und die Frage, wie Arbeitsmodelle und kreative Erwerbsarbeit in Zukunft aussehen müssen, damit wir alle in unserer sozialen Demokratie gut leben können. Mit Lisa Basten (Leiterin der Forschungsstelle „Arbeit der Zukunft“ der Hans-Böckler-Stiftung), Fatima Çalışkan (Moderatorin und Künstlerin) und Carsten Brosda (Senator für Kultur und Medien in Hamburg).

PROGRAMM

18.00 Uhr > Einlass

18.30 Uhr > Beginn des Gespräches

20.00 Uhr > Ausklang mit Imbiss und Getränken,

Musik von DJane Alissa Fink und Iqra Nowshari

22.00 Uhr > Ende

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bei Interesse bis zum 02.10.23 unter folgendem Link an:

ANMELDUNG

Anmeldebestätigungen werden verschickt.

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Dr. Carsten Brosda studierte Journalistik und Politikwissenschaft an der Universität Dortmund und promovierte dort über „Diskursiven Journalismus“. Er leitete von 2011 bis 2016 das Amt Medien in der Hamburger Senatskanzlei, seit 2017 ist er Senator der Behörde für Kultur und Medien. Außerdem ist er Co-Vorsitzender der Medienkommission des SPD-Parteivorstandes, Vorsitzender des Kulturforums der Sozialdemokratie und Präsident des Deutschen Bühnenvereins. Im September 2023 erschien sein aktuelles Buch „Mehr Zuversicht wagen – Wie wir von einer sozialen und demokratischen Zukunft erzählen können“.

Lisa Basten leitet die Forschungsstelle „Arbeit der Zukunft“. In ihrer Funktion begleitet sie die Debatten um zukünftige Arbeitswelten mit einem Fokus auf die Gestaltbarkeit der Bedingungen. Zuvor verantwortete sie u.a. den Bereich „Kunst und Kultur“ in der Bundesverwaltung der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di und war als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) beschäftigt. Sie hat breit zu arbeits- und sozialpolitischen Themen mit dem Fokus auf die Kreativwirtschaft publiziert und sich als Expertin im Bundestag sowie in diversen Beiräten an Debatten beteiligt.

Fatima Çalışkan ist Moderatorin, Künstlerin und Autorin. Ihr Schwerpunkt liegt auf kunst- und kulturpolitischen Themen zu denen sie Analysen und Essays, u.a. für die Kulturpolitische Gesellschaft, schreibt oder satirische Texte für freie Produktionen entwickelt. Sie ist Mitgründerin und Mitherausgeberin der biennial erscheinenden Zeitschrift YallahSalon. Als Moderatorin bespielt sie die gesamte Klaviatur an Gesprächs- und Präsentationsformaten für Bühne, Audio und Video. Als Performerin und Dramaturgin kollaboriert sie mit verschiedenen Projekten der freien Szene. Weitere Stationen sind u.a. Beratung und Begleitung von Projekten für den Förderfonds Interkultur Ruhr, Ko-Leitung der Beratungsstelle des Performing Arts Programms des LAFT Berlin, Ko-Leitung des Modellprojekts FAIRSTAGE sowie Jurytätigkeiten auf Bundes- und Landesebene, darunter als Kuratoriumsmitglied des Fonds Darstellende Künste.

Team

Marie von der Heydt und Jan Christoph Ansoerge,
Friedrich-Ebert-Stiftung, Referat Beratung,
Marie.vonderHeydt@fes.de / JanChristoph.Ansorge@fes.de

Veranstaltungsort

TAK Theater Aufbau Kreuzberg, Prinzenstrasse 85,
Eingang F, 10969 Berlin (im Aufbau Haus direkt am Moritzplatz, Eingang über den Prinzenhof)

Anfahrt

U-Bahn: U8 Moritzplatz, Bus: M29, 140

Hinweise

Bitte beachten Sie: Während dieser Veranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung e.V. werden Fotos und ggf. Film- und/oder Audioaufnahmen zu Zwecken der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gemacht. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur nach sorgfältiger Prüfung und im Rahmen der journalistischen Berichterstattung.

Für lebendige Bilder brauchen wir Sie! Bitte unterstützen Sie die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der FES, indem Sie sich fotografieren bzw. filmen lassen. Wollen Sie nicht aufgenommen werden, möchten wir Sie bitten, unsere Fotograf_innen bzw. Kameraleute möglichst gleich vor Ort darüber zu informieren. Sie können sich aber auch später noch jederzeit gegen die weitere Verarbeitung Ihres Bildes unter denkart@fes.de wenden.

Wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben, wenden Sie sich bitte vorher per E-Mail an uns: denkart@fes.de

Das nächste DenkArt-Gespräch wird voraussichtlich im November stattfinden. Weitere Infos folgen demnächst auf www.fes.de/denkart.